



aktuell

Amtlicher Teil

Einladung zur öffentlichen Gemeinderatssitzung

am **Mittwoch**, dem **13. Juni 2007**, **19.00 Uhr**
im **Landgasthof „Zollhaus“**

Tagesordnung:

1. Bestätigung der Niederschrift über die öffentliche Gemeinderatssitzung am 04.04.2007
2. Antrag der Staatlichen Grundschule Kamsdorf auf kostenfreie Nutzung der Sport- und Mehrzweckhalle für schulische Großveranstaltungen
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Bürgeranfragen
5. Allgemeines

Im Anschluss findet ein nichtöffentlicher Sitzungsteil statt.

Groll, Bürgermeister

100 Jahre Teschingschützenverein

Am **02. Juni 2007** begeht der **Teschingschützenverein 1907 Kamsdorf e.V.** sein **100-jähriges Gründungsjubiläum**.

Als Schirmherr des 100. Gründungsfestes gratuliere ich den Schützenschwestern und Schützenbrüdern namens des Kamsdorfer Gemeinderates, unserer Einwohner und persönlich zu diesem besonderen Anlass und wünsche allen Vereinsmitgliedern weiterhin viel Freude bei der sehr erfolgreichen Vereinsarbeit, immer ein sicheres Auge und eine ruhige Hand.

Groll, Bürgermeister

Wegfall der Geheimhaltungsgründe für die in nichtöffentlichen Gemeinderatssitzungen gefassten Beschlüsse

Beschluss-Nr. IV/08/2005 vom 02.03.2005 des Gemeinderates Kamsdorf

Der Gemeinderat beschließt, die Baumaßnahme „Erschließung Amselweg“ an die Firma Schleizer Straßen- und Tiefbaugesellschaft mbH zu vergeben.

Ja-Stimmen: 13
Nein-Stimmen: —
Enthaltungen: —

Beschluss-Nr. IV/29/2005 vom 07.09.2005 des Gemeinderates Kamsdorf

Der Gemeinderat beschließt, die Baumaßnahme „Sanierung Bauhof“, Gewerk Dachdeckerarbeiten, an die Firma Dach- und Massivhaus GmbH Lüttich zu vergeben.

Ja-Stimmen: 13
Nein-Stimmen: —
Enthaltungen: —

Beschluss-Nr. IV/30/2005 vom 07.09.2005 des Gemeinderates Kamsdorf

Der Gemeinderat beschließt, die Baumaßnahme „Sanierung Bauhof“, Gewerk Tischlerarbeiten, an die Firma Eckhard Schöne zu vergeben.

Ja-Stimmen: 13
Nein-Stimmen: —
Enthaltungen: —

Beschluss-Nr. IV/31/2005 vom 07.09.2005 des Gemeinderates Kamsdorf

Der Gemeinderat beschließt, die Baumaßnahme „Sanierung Bauhof“, Gewerk Putz- und Maurerarbeiten, an die Firma Joachim Eismann zu vergeben.

Ja-Stimmen: 13
Nein-Stimmen: —
Enthaltungen: —

Beschluss-Nr. IV/32/2005 vom 07.09.2005 des Gemeinderates Kamsdorf

Der Gemeinderat beschließt, die Baumaßnahme „Ausbau Rote-Berg-Straße, Kanal und Trinkwasser“ an die Firma STW Eliasbrunn zu vergeben.

Ja-Stimmen: 13
Nein-Stimmen: —
Enthaltungen: —

Beschluss-Nr. IV/33/2005 vom 07.09.2005 des Gemeinderates Kamsdorf

Der Gemeinderat beschließt, die Baumaßnahme „Ausbau Querspange Wilhelm-Pieck-Straße/Bäckerweg, Kanal und Trinkwasser“ an die Firma STRABAG AG zu vergeben.

Ja-Stimmen: 13
Nein-Stimmen: —
Enthaltungen: —

Beschluss-Nr. IV/31/2006 vom 07.06.2006 des Gemeinderates Kamsdorf

Der Gemeinderat der Gemeinde Kamsdorf beschließt, die Baumaßnahme „Freiflächengestaltung Bauhof“ an die Firma Tiefbau Friedel GmbH zu vergeben.

Ja-Stimmen: 16
Nein-Stimmen: —
Enthaltungen: —

Beschluss - Nr. IV/32/2006 vom 07.06.2006 des Gemeinderates Kamsdorf

Der Gemeinderat beschließt, die Gebäudesanierung Revierhaus, Bethaus und Nebengebäude – LOS 1: Bauarbeiten, Putz, Maurer, LOS 2: Dachdecker, LOS 3: Tischler – an die Firma Holzbau Kaulsdorf zu vergeben.

Ja-Stimmen: 16
Nein-Stimmen: —
Enthaltungen: —

Beschluss - Nr. IV/34/2006 vom 05.07.2006 des Gemeinderates Kamsdorf

Der Gemeinderat der Gemeinde Kamsdorf beschließt, die Baumaßnahme „Grundhafter Ausbau Hauckwitzhügel“ an die Firma P + S Pflaster- und Straßenbau GmbH zu vergeben.

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: 2
Enthaltungen: —

Beschluss-Nr. IV/40/2006 vom 04.10.2006 des Gemeinderates Kamsdorf

Der Gemeinderat der Gemeinde Kamsdorf beschließt nachträglich, die Baumaßnahme „Freiflächengestaltung Festplatz Ziegenberg“ an die Firma RGA Umweltservice zu vergeben.

Ja-Stimmen: 12
Nein-Stimmen: —
Enthaltungen: —

Das Ordnungsamt informiert:

Die Satzung über Sondernutzungen an öffentlichen Straßen im Gebiet der Gemeinde Kamsdorf

(veröffentlicht im „Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Kamsdorf“ vom 02. Januar 1995) i. V. m. der 1. Änderungssatzung (veröffentlicht im Amtsblatt vom 1. November 2001) regelt, dass der Gebrauch an Gemeindestraßen, -wegen und -plätzen für Sondernutzungen der **Erlaubnis der Gemeinde** bedarf.

Sondernutzungen im Sinne dieser Satzung sind insbesondere:

- Aufstellung von Containern,
- Aufstellung von Gerüsten, Masten, Bauzäunen, Bauhütten, Bauwagen, Baumaschinen und -geräten, Fahnenstangen,
- Lagerung von Materialien aller Art,
- Aufgrabungen,
- Verlegung privater Leitungen,
- Aufstellung von Tischen, Stühlen, Behältnissen, Verkaufsbuden, -ständen, -tischen und -wagen, Vitrinen, Schaukästen, Warenständern, Warenautomaten, Werbeausstellungen und Werbewagen,
- Licht-, Luft- und Einwurfschächte und ähnliche Öffnungen, soweit sie mehr als 50 cm tief in den Verkehrsraum hineinragen.

Auf die Genehmigung einer Sondernutzungserlaubnis besteht kein Rechtsanspruch. Eine Erlaubnis ist **schriftlich** bei der Gemeindeverwaltung Kamsdorf zu beantragen. Die Gebühren für eine solche Erlaubnis ergeben sich aus der Satzung über die Erhebung von Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen im Gebiet der Gemeinde Kamsdorf.

Gemäß § 50 des Thüringer Straßengesetzes in Verbindung mit den Bestimmungen des Ordnungswidrigkeitengesetzes kann jede Zuwiderhandlung mit einer Geldbuße bis zu 5.000,00 Euro geahndet werden.

**Beflaggung
des Gemeindeamtes**

Zur Information unserer Bürgerinnen und Bürger wird hiermit bekanntgegeben, dass das Gemeindeamt Kamsdorf im Juni an folgendem Termin beflaggt wird:

**17.06. – „Jahrestag des Volksaufstandes
in der ehemaligen DDR“**

Gemeinde Kamsdorf

Ruhezeiten in der Gemeinde Kamsdorf

Aufgrund der häufigen Nachfragen zu den in Kamsdorf geltenden Ruhezeiten möchten wir Sie noch einmal über die derzeit gültige Gesetzeslage informieren.

Die hier geltenden Ruhezeiten sind im § 12 der **Ordnungsbehördlichen Verordnung zur Abwehr von Gefahren in der Gemeinde Kamsdorf** (veröffentlicht im „Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Kamsdorf“ vom 01.10.2003) geregelt:

§ 12 Ruhestörender Lärm

- (1) Jeder hat sich auch außerhalb der Ruhezeit nach Absatz 2 so zu verhalten, dass andere nicht mehr als nach den Umständen unvermeidbar durch Geräusche gefährdet oder belästigt werden.
- (2) **Ruhezeit ist an Werktagen die Zeit von:**
 - a) **22.00 Uhr bis 06.00 Uhr (Nachtruhe).**
Für den Schutz der Nachtruhe gilt § 7 der 4. Durchführungsverordnung zum Landeskulturgesetz.
 - b) Im Übrigen gilt die 32. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung – 32. BImSchV).
- (3) Lautsprecher, Tonwiedergabegeräte und Musikinstrumente dürfen nur in solcher Lautstärke betrieben bzw. gespielt werden, dass unbeteiligte Personen nicht gestört werden.
- (4) Für die Ruhezeiten an Sonntagen, gesetzlichen und religiösen Feiertagen gilt das Thüringer Feiertagsgesetz vom 21. Dezember 1994 (GVBl. S. 1221) in der jeweils gültigen Fassung.

Während der Nachtruhe sind grundsätzlich alle Tätigkeiten verboten, die andere Personen – mehr als nach den Umständen vermeidbar – durch Geräusche gefährden oder belästigen. Eine besondere Mittagsruhe ist an Werktagen nicht geregelt.

An Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen sind ganztägig alle öffentlich bemerkbaren Tätigkeiten verboten, die geeignet sind, die äußere Ruhe zu beeinträchtigen oder die dem Wesen des Sonn- oder Feiertags widersprechen.

Ordnungsamt Kamsdorf

Die **Gemeindenachrichten** erscheinen am **1. des Monats**.
Redaktionsschluss ist jeweils der **15.**, **Anzeigenschluss** der **20. des Vormonats**.

Sprechzeiten der Gemeinde- verwaltung Kamsdorf

Verwaltung/Standesamt

Montag, Mittwoch,

Donnerstag 09.00 Uhr-11.30 Uhr
13.00 Uhr-16.00 Uhr

Dienstag 09.00 Uhr-11.30 Uhr
13.00 Uhr-18.00 Uhr

Freitag 09.00 Uhr-11.30 Uhr

Termin beim Bürgermeister nach Vereinbarung.

Einwohnermeldeamt

Dienstag 09.00 Uhr-11.30 Uhr
13.00 Uhr-18.00 Uhr

Donnerstag 09.00 Uhr-11.30 Uhr
13.00 Uhr-16.00 Uhr

Sprechzeit des Kontaktbereichsbeamten der PI Saalfeld

in der Gemeindeverwaltung Kamsdorf

Wilhelm-Pieck-Straße 20

(Telefon: 0 36 71/61 32 65)

Dienstag 15.00 Uhr-17.00 Uhr

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Kamsdorf: Werner Groll, Bürgermeister

Wilhelm-Pieck-Straße 20, 07334 Kamsdorf

Telefon: (0 36 71) 67 70-0, Fax: (0 36 71) 67 70-77

Internet: www.kamsdorf.de, E-Mail: gv-kamsdorf@t-online.de

Das Amtsblatt wird an alle erreichbaren Haushalte der Gemeinde Kamsdorf kostenlos verteilt. Weitere Exemplare sind über die Gemeinde Kamsdorf kostenfrei erhältlich und werden, gegen Übernahme des Portos durch den Empfänger, ggf. auch zugeschickt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen der Verlag und die Gemeinde keine Verantwortung. Für den Inhalt der Beiträge im nicht-amtlichen Teil sind die Verfasser verantwortlich.

Verantwortlich für Anzeigenvertrieb und Druck:

TDW – Thüringen Druck & Werbung GmbH

Geschäftsführer: Steffen Schuhmann, Anja Würzberger

Druckerei: Bahnhofstraße 2, 07338 Leutenberg

Telefon: (03 67 34) 3 35 07, Fax: (03 67 34) 3 35 08

E-Mail: TDW-GmbH-Thueringen@web.de

Verantwortlich für den Satz:

Werbe- & Büro-Service, Inhaberin: Silvia Hertel

Hirschweg 25, 07338 Leutenberg

Telefon: (03 67 34) 2 39 16, Fax: (01 21 25) 79 10 51 40

E-Mail: mail@silviahertel.de

Das Amts- und Mitteilungsblatt „Kamsdorf-aktuell“ erscheint einmal monatlich mit einer Auflage von 1420 Exemplaren.

GEBURTSTAGE

der Bürger ab dem 70. Lebensjahr der Gemeinde Kamsdorf im Juni 2007



- am 01.06. Herr Harald Michel, Karl-Marx-Platz 21
zum 72. Geburtstag
- am 02.06. Herr Georg Wenzl, Karl-Liebknecht-Str. 14
zum 78. Geburtstag
- am 02.06. Herr Rolf Rettig, Ernst-Thälmann-Straße 62
71. Geburtstag
- am 02.06. Frau Christa Klause, Straße des Aufbaus 5b
71. Geburtstag
- am 03.06. Frau Marlene Knauer, Lämmergasse 5
zum 73. Geburtstag
- am 03.06. Frau Ruth Rost, Straße des Aufbaus 10a
zum 70. Geburtstag
- am 05.06. Frau Anneliese König, Ernst-Thälmann-Str. 19
zum 82. Geburtstag
- am 05.06. Frau Hildegard Beck, Hauckwitzhügel 9
zum 80. Geburtstag
- am 05.06. Frau Gisela Schuldes, August-Bebel-Straße 5
zum 78. Geburtstag
- am 07.06. Frau Eleonore Baumann, Schillerstraße 1
zum 78. Geburtstag
- am 07.06. Herr Oskar Märkert, Unterwellenborner Str. 12
zum 77. Geburtstag
- am 07.06. Herr Horst Thielsch, Straße des Aufbaus 10b
zum 76. Geburtstag
- am 08.06. Frau Irene Döbert, Gartenstraße 2
zum 77. Geburtstag
- am 09.06. Frau Irmgard Berk, Wilhelm-Pieck-Straße 40
zum 83. Geburtstag
- am 09.06. Herr Herbert Döbert, Gartenstraße 2
zum 75. Geburtstag
- am 11.06. Frau Dora Schau, Hauckwitzhügel 16
zum 82. Geburtstag
- am 12.06. Frau Marianne Holzhaus, Wächtersgraben 21
zum 79. Geburtstag
- am 13.06. Frau Hildegard Riemer, August-Bebel-Str. 12b
zum 77. Geburtstag
- am 13.06. Herr Adolf Jockiel, Straße des Aufbaus 7c
zum 76. Geburtstag
- am 14.06. Herr Siegfried Berndt, Am Weidig 27
zum 77. Geburtstag
- am 15.06. Herr Franz Gandt, Goethestraße 15
zum 72. Geburtstag
- am 17.06. Herr Hans-Jochen Birnstiel, W.-Pieck-Str. 52
zum 79. Geburtstag
- am 18.06. Herr Kurt Weinz, Unterwellenborner Str. 14
zum 86. Geburtstag
- am 18.06. Frau Anna Fleischmann, Unterwellenb. Str. 14
zum 82. Geburtstag
- am 18.06. Frau Helga Barth, Thomas-Müntzer-Straße 6
zum 70. Geburtstag

- am 19.06. Frau Anni Mitterer, Karl-Liebknecht-Straße 29
zum 82. Geburtstag
- am 20.06. Frau Johanna Lippmann, K.-Liebknecht-Str. 14
zum 97. Geburtstag
- am 20.06. Frau Margarete Kerl, Wächtersgraben 53
zum 74. Geburtstag
- am 20.06. Frau Ingeburg Wenzl, Karl-Liebknecht-Str. 14
zum 72. Geburtstag
- am 21.06. Herr Rudolf Kratsch, Ziegenberg 28
zum 73. Geburtstag
- am 21.06. Frau Helga Düttborn, Rote-Berg-Straße 3
zum 73. Geburtstag
- am 22.06. Frau Gisela Dölz, Unterwellenborner Str. 13a
zum 81. Geburtstag
- am 22.06. Herr Günter Wiefel, Wilhelm-Pieck-Straße 5
zum 77. Geburtstag
- am 22.06. Frau Ruth Klette, Ernst-Thälmann-Straße 13
zum 72. Geburtstag
- am 23.06. Frau Adelheid Koller, Geschw.-Scholl-Str. 5
zum 85. Geburtstag
- am 23.06. Frau Hedwig Höhn, Karl-Liebknecht-Straße 14
zum 82. Geburtstag
- am 24.06. Frau Renate Kratsch, Ziegenberg 28
zum 73. Geburtstag
- am 24.06. Herr Heinz Pohl, Wächtersgraben 65
zum 72. Geburtstag
- am 27.06. Frau Marie Knauer, Lindenplatz 10
zum 87. Geburtstag
- am 27.06. Frau Ingeburg Berndt, Am Weidig 27
zum 83. Geburtstag
- am 27.06. Frau Ingeburg Gentz, Hauckwitzhügel 18
zum 76. Geburtstag
- am 27.06. Herr Klaus Munzert, Am Osterhügel 8
zum 72. Geburtstag
- am 29.06. Herr Georg Meyer, Wilhelm-Pieck-Straße 21
zum 77. Geburtstag
- am 30.06. Herr Richard Radeke, Wächtersgraben 75
zum 79. Geburtstag

Ich gratuliere allen Jubilaren auf das Herzlichste und wünsche für das neue Lebensjahr viel Gesundheit, Schaffenskraft und Zufriedenheit.

Werner Groll
Bürgermeister

Die **Sport- und Mehrzweckhalle Kamsdorf** bleibt
in der Zeit

vom 23.07.2007 bis einschließlich 10.08.2007
wegen Instandhaltungsarbeiten **geschlossen.**

Gemeindeverwaltung



Am **01.06.2007** feiern die Eheleute
Margaritta und Klaus Munzert

Kamsdorf,
Wilhelm-Pieck-Straße 42,

und

am **09.06.2007** feiern die Eheleute

Marlene und Werner Knauer

Kamsdorf,
Lämmergasse 5,

das Fest der **Goldenen Hochzeit**.

Aus diesem Anlass gratuliert
der Bürgermeister Werner Groll
auf das Herzlichste und wünscht
den Jubiläumsparen alles Gute und
noch viele schöne gemeinsame Ehejahre.

Entsorgungstermine Papiertonne

(Termine unter Vorbehalt)

21.06.2007

Am Osterhügel
Am Weidig
Amselweg
August-Bebel-Straße
Bäckerweg
Bergamtsplatz
Bergstraße
Burgweg
Clara-Zetkin-Straße
Ernst-Thälmann-Straße
Gefildeweg
Geschwister-Scholl-Straße
Goßwitzer Straße
Grubensteig
Haukwitzhügel
Jägersteig
Karl-Liebknecht-Straße
Karl-Marx-Platz
Kaulsdorfer Weg
Könitzer Straße
Lämmergasse
Lindenplatz
Pfarrgasse
Rasenweg
Rote-Berg-Straße
Steinweg
Straße des Aufbaus
Straße des Friedens
Unterwellenborner Straße
Wächtersgraben
Wilhelm-Pieck-Straße

22.06.2007

Dr.-Robert-Koch-Straße
Eisenstraße
Fichtestraße
Gartenstraße
Goethestraße
Herderstraße
Kaulsdorfer Straße
Lessingstraße
Pochwerk
Schillerstraße
Schmelzhütte
Thomas-Müntzer-Straße
Ziegenberg

19.06.2007

Ernst-Fromm-Straße

Thüringer Forstamt Leutenberg Waldbrandbereitschaftsplan für Juni 2007

Datum	Name, Vorname/ Anschrift	Telefon/ Mobiltelefon
28.05.- 03.06.	Kaul, André Ortsstraße 30 07318 Wickersdorf	03 67 36/2 30 55 01 78/6 06 94 79
04.06.- 10.06.	Schmidt, Hubert Ortsstraße 2 07330 Oberloquitz	03 67 31/2 30 44 01 75/4 46 06 04
11.06.- 17.06.	Scherf, Hagen An der Neumühle 80 07338 Drognitz	03 67 37/2 30 45 01 71/734 26 34
18.06.- 24.06.	Zürn, Wolfgang Rainweg 44 07318 Saalfeld	0 36 71/23 19 0 15 2/07 21 14 03
25.06.- 01.07.	Wetzel, Frank Bayrische Straße 76 07356 Neundorf	01 71/8 32 95 55

Entsorgungstermine „Hausmüll“

(Termine unter Vorbehalt)

Donnerstag, 07.06.2007
Donnerstag, 21.06.2007

Entsorgungstermine „Gelber Sack“

(Termine unter Vorbehalt)

Dienstag, 12.06.2007
Dienstag, 26.06.2007

Nichtamtlicher Teil

Kamsdorf – Aberglaube und Mythologie

(Fortsetzung)

Schlechten Ruf genießen bis heute alle heimischen Rabenvögel, sie werden als Dreck-, Pech-, Toten-, Leichen- oder Galgenvögel, als Unheilbringer oder schwarzes Gesindel verdammt. Die durchweg alten und diskriminierenden Benennungen geben Verhaltensweisen an, wie sie von unseren Vorfahren gesehen wurden. So sollte ihr Erscheinen Unheil bis hin zu tödlichen Gefahren durch wilde Tiere oder menschliche Feinde signalisieren, weil zu den Nahrungsplätzen der „Schwarzen Vögel“ auch Richtstätten, Friedhöfe, Schlachtfelder gehörten. Dabei muss aber unbedingt darauf hingewiesen werden, dass zuerst die Menschen für diese Verhaltensweise verantwortlich zeichnen, wie folgendes Beispiel beweisen soll: Früher wurden viele zum Tode Verurteilte öffentlich gehängt und zur Abschreckung erst viel später oder überhaupt nicht abgeschnitten und vergraben. Da Raben und Krähen auch Aas fressen, nutzten sie die oft schon halb verwesenen Leichen als natürliche Futterquelle. Das ist nichts anderes, als wenn sie sich jetzt einen großen Teil ihrer Nahrung in Form von weggeworfenen, verdorbenen, verwesenden Lebensmitteln auf Mülldeponien suchen oder wenn sie sich die Kadaver der vielen Tiere holen, die täglich überfahren werden. Übrigens sollten wir froh und dankbar sein, solche aktiven Gesundheitspolizisten an unserer Seite zu wissen.

Ebenso unsinnig ist es, einen auf ein Haus zufliegenden Raben als Vorbote des Todes anzusehen. Krächzte er dazu vom Dachfirst, musste jemand aus dem Bekanntenkreis sterben, so hieß es jedenfalls. Krächzte er gar vor dem Fenster, kündigte er den Tod eines in der Stube Sitzenden, eines Verwandten oder Nachbarn an. Wenn er aber sein Krächzen vom Kirchdach aus hören ließ, dabei noch Flügel, Schwanz und Federn sträubte, prophezeite er den Tod vornehmer Leute aus der Gegend. Zusammenfassen lässt sich all dieser Unsinn in dem Satz: „Fliegt ein Rabe (oder eine Krähe) übers Haus, trägt man einen Toten raus.“

Genauso falsch ist übrigens der Begriff „Rabeltern“ für rücksichtslose, selbstüchtig egoistische, böse Eltern. Die Wahrheit ist genau Gegenteil, denn alle Rabenvögel sind fürsorglich und hingebungsvoll gegenüber ihres Nachwuchses und eine einmal geschlossene „Ehe“ hält bis zum Tod eines Partners, „Zweitehen“ sind so gut wie nicht bekannt. Ich finde dieses Verhalten vorbildlich und kann nur sagen: Für Menschen zur Nachahmung empfohlen!

Folgerichtig durften sich im alten Ägypten die Krähen, ähnlich der Katzen, hoher Verehrung erfreuen. Sie wurden dort als Symbol des ehelichen Glücks angesehen. Im antiken Griechenland wieder waren sie Apoll, dem Gott der Weissagung, heilig. Bei den Römern aber verloren die äußerst intelligenten Vögel an Wertschätzung. Sie deuteten beispielsweise schon damals einen von links erscheinenden „Raben“ als Unheilbringer, wie bei uns die Katzen.

Als Abschluss möchte ich das heute noch allbekannte und der Wirklichkeit voll entsprechende Sprichwort aus dem 14. Jahrhundert zitieren: „Ein croe kluht der anderen nit die augen aus“ (Eine Krähe hackt der anderen kein Auge aus).

Amseln zählen zwar nicht zu den Rabenvögeln, die Gefiederfärbung der Männchen ist aber genauso schwarz. Wenn sie von Ausgang des Winters bis weit in den Sommer hinein schon in aller Frühe ihr Lied vom Hausdach erschallen ließen, hieß es trotzdem, im Haus müsse jemand sterben. Ein Glück für Kamsdorf und die Welt, dass es auch zwischen Amselgesang und Sterberate keinen Zusammenhang gibt. Um die Entstehung dieses unsinnigen Orakels zu verstehen, muss man wissen, dass Amseln noch bis Ende des 19. Jahrhunderts bei uns scheue Waldvögel waren. Erst danach siedelten sie sich mehr und mehr innerhalb der Ortschaften an, wurden schnell zutraulich und entwickelten sich zum anpassungsfähigen Kulturfolger. Noch bis vor ca. 100 Jahren waren sie den Leuten weitgehend unbekannt und wenn sie doch einmal die schwarzen Männchen zu Gesicht bekamen, musste dies natürlich eine besondere Bedeutung haben.

Zu den Rabenvögeln zählen auch die schwarz/weißen langschwänzigen Elstern. Allerdings stehen sie im gleichen schlechten Ruf wie ihre schwarzen Vettern. Dazu beigetragen hat zweifelsohne ihr Bestreben, glänzende oder anders auffallende Gegenstände in ihr Nest zu schaffen. Tut ein Mensch Sinngleiches, heißt es gleich „er stiehlt wie eine Elster“. Ähnlich verbreitet ist die Redewendung: „Schwartzhaft wie eine Elster“ besonders für „Klatschtanten“. Andererseits versprach man sich von ihr aber auch Schutz vor Hexen. Damit Haus, Hof, Stall und Vieh besonders in der Walpurgisnacht nicht behext würden und in Zukunft vor Hexen geschützt seien, brachte man eine gekäfigte Elster ins Haus.

Im Gegensatz zum Unheil ankündigenden „schwarz“ haben Schornsteinfeger nichts desto trotz einen ausgesprochen guten Ruf. Die Erklärung dafür ist recht einfach. Wegen der noch vor wenigen Jahrhunderten sehr primitiven Herdstellen und Rauchabzüge kam es häufig zu Bränden. Eine Verbesserung trat ein, als man auf die Idee kam, die Schornsteine zu reinigen. Dadurch verringerte sich die Gefahr von Schadensfeuern, oft mit verheerenden Folgen, beträchtlich. Verständlicherweise empfanden das die Menschen als großes Glück und übertrugen dieses Gefühl gern auf den rußgeschwärtzten Essenkehrer, sie dankten ihm damit für seine verantwortungsvolle Arbeit. Das älteste bekannte Zeugnis von Schornsteinen entstammt einer venezianischen Inschrift von 1347. Von Italien aus kam später das Essenkehrerhandwerk auch nach Deutschland – und der „Schwarze Mann“ wurde hier von Anfang an als Glücksbringer verehrt. Im Volksmund hat sich vieles davon fast bis in die Jetztzeit erhalten. Kamen beispielsweise rußgeschwärtzte Männer mit Zylinder die Straße entlang, spuckten ihnen abergläubische Leute zuweilen dreimal über die Schulter und wünschten sich dabei etwas. Andere wollten ihnen auch nur über die Schulter streichen oder sie anfas-

sen und wieder anderen genügte es schon, einem zu begegnen, um optimistischer in den Tag zu sehen. Mit der zunehmenden Anwendung moderner Heizungsanlagen sowie Elektro- und Gasherde veränderten sich nicht nur die Aufgaben der „Schwarzen Zunft“, man begegnet ihnen obendrein sehr viel seltener.

gez. A. Scheinpflug

Fortsetzung folgt!

Freiwillige Feuerwehr Kamsdorf

Ereignis- und arbeitsreiche Tage liegen hinter den Kameradinnen, Kameraden und Vereinsmitgliedern unserer Ortswehr bzw. unseres Feuerwehrvereines. Innerhalb weniger Tage galt es, zwei wichtige Ereignisse des Dorfgeschehens zu organisieren.

Aber eins nach dem anderen. Ohne Einsätze verlief der zurückliegende Monat für die Wehr, was sich angesichts der anderen Aktivitäten eher positiv niederschlug. Die wöchentlichen Schulungen erfolgten, wie gewohnt, an den Dienstagabenden. Neben dem Training für den Ausscheid im Löschangriff galt es auch, das Maibaumsetzen vorzubereiten. Hierzu wurde ein Abend genutzt. Die praktische Ausbildung an den Fahrzeugen kam natürlich nicht zu kurz. So wurde die Beladung des Löschrundfahrzeuges genau „unter die Lupe genommen“. Hier waren vor allem die jungen Kameraden gefordert, denn es sollte die Ausstattung des Fahrzeuges aus dem Gedächtnis heraus wiedergegeben werden. Trotz manch kleinerer Lücke gelang dies insgesamt zur vollen Zufriedenheit. Ein Teil der Atemschutzgeräteträger unserer Wehr weilte einen Abend auf der Atemschutzübungsstrecke in Saalfeld. Der Durchlauf wurde von allen Kameraden erfolgreich absolviert. Neben dem eigentlichen Durchlaufen der Teststrecke stehen Belastungstests auf dem Ergometer, der Endlosleiter und dem Laufband auf dem Programm. Die Einsatzkräfte stehen hierbei über 30 Minuten unter Voll- bzw. schwerem Atemschutz. Zwei Kameraden der Wehr absolvieren momentan einen Lehrgang zu Maschinisten auf Kreisebene. Dieser dauert 40 Stunden und findet in Unterwellenborn statt.

Die Jugendabteilung unterstützte die aktive Wehr bei ihren Aktivitäten. Aber nicht nur dies. Praktische Ausbildungsinhalte wurden abgearbeitet. Das Anstauen und die anschließende Wasserentnahme aus einem offenen Gewässer bildeten einen Schwerpunkt im Ausbildungsgeschehen. Des Weiteren trainierten die Nachwuchskräfte für den Jugendausscheid im Löschangriff. Nach über 20 Jahren fand in unserer Gemeinde wieder ein Ausscheid im Löschangriff statt. Am 05. Mai trafen sich elf Feuerwehrmannschaften aus dem Landkreis in Kamsdorf. An dieser Stelle möchte ich mich im Namen der Kamsdorfer Wehr nochmals bei den Anwohnern der Goethe- und Eisenstraße für das große Verständnis und Entgegenkommen bedanken!!! Leider sprang für die Kamsdorfer am Ende kein vorderer Platz heraus, aber alle Teilnehmer waren voll des Lobes für die Wettkampforganisation und -durchführung. Es siegte an diesem sonnigen Samstag zum dritten Mal in

Folge die Mannschaft aus Hohenwarte. Leider traten nur zwei Jugendmannschaften zum Vergleich an. Den direkten Vergleich konnte am Ende das Team aus Könitz/Bucha gewinnen. Unser Jugendteam unterlag aber nur knapp. Durch die breite Unterstützung der Wehr durch die Vereinsmitglieder konnte dieser Tag ein so schöner Erfolg werden. Egal, ob beim Bratwurst braten, beim Getränkeverkauf oder bei der Wettkampfleitung, überall waren zahlreiche hilfreiche Hände dabei. Dafür gilt allen Beteiligten ein herzlicher Dank!!!

Auch das traditionelle Maibaumsetzen fünf Tage zuvor war einmal mehr ein Erfolg für unseren Verein. Alle Mitglieder waren hier eingebunden. Der Nachmittag wurde, wie gewohnt, von den Gesangsvereinen der Gemeinde und der Schalmeienkapelle mit gestaltet. Viele Kamsdorfer verfolgten dann gegen 17.30 Uhr den eigentlichen Höhepunkt, das Setzen des Maibaumes. Für die wunderbare Gestaltung des Baumes und des Kranzes möchte ich mich im Namen des Vorstandes herzlich bei der Großkamsdorfer Frauensportgruppe bedanken! Weitere Highlights stehen in der Vereinsarbeit in diesem Jahr noch an. So wird es einen gemeinsamen Wandertag geben und das Teichfest in Großkamsdorf soll zu einem Höhepunkt im Veranstaltungskalender der Gemeinde werden.

Den Monatsgeburtstagskindern gilt mein Glückwunsch am Ende des kurzen Berichtes. Im Namen des Vorstandes wünsche ich ihnen auf diesem Weg viel Gesundheit, Glück und alles erdenklich Gute für das neue Lebensjahr!!! Besonders grüßen möchte ich unser Ehrenmitglied **Herrn Klaus Läßing** in Unterföhring, der trotz der räumlichen Distanz stets die Vereinsarbeit begleitet und unterstützt und ebenfalls im Monat Juni Geburtstag feiert. **Herzlichen Glückwunsch an:**

Frau Elvira Kästner
Frau Ivonne Schulz
Herrn Christian Eschrich
Herrn Rolf Rettig
Herrn Wolfgang Michel
Herrn Ralf Oertel
Herrn Tino Schulz
Herrn Ingolf Hörn
Herrn Jens-Uwe

gez. Holger Wengerodt

Wohnung zu vermieten

Der Kamsdorfer Verein zur Pflege der Bergbautradition vermietet ab sofort im Gebäude des **Revierhauses Grubensteig 3** eine **3-Raum-Wohnung mit Ofenheizung**.

Die Wohnung hat eine Größe von ca. **80 qm**. Die Kaltmiete beträgt **200,00 EUR** monatlich zzgl. Nebenkosten.

Interessenten melden sich bitte beim Vereinsvorsitzenden Herrn Groll unter der Telefon-Nr.: 0 36 71/ 6 77 00.

Kirchliche Bekanntmachungen

Gottesdienste und Veranstaltungen im Juni 2007

Auch Sie sind herzlich eingeladen

Sonntag, 03. Juni

- 10.00 Uhr Gottesdienst in der St.-Peter- und Pauls-Kirche in Großkamsdorf
14.00 Uhr Kirchenchortreffen in Lehesten

Sonnabend, 09. Juni

- 10.00 Uhr Goldene Konfirmation mit Heiligem Abendmahl in der St.-Peter- und Pauls-Kirche in Großkamsdorf

Sonntag, 10. Juni, Kirchgemeindefest

- 14.00 Uhr Gottesdienst in der St.-Peter- und Pauls-Kirche in Großkamsdorf mit Superintendent P. Taeger und Frau Pastorin Glöckner-Latour
Anschließend freuen wir uns auf ein geselliges Beisammensein im Pfarrgarten und Pfarrhaus bei Kaffee und Kuchen, Rostbratwürsten und diversen Getränken. Der Weltladen bietet wieder interessante Produkte aus aller Welt an. Für die musikalische Begleitung und Umrahmung sorgen der Posaunenchor und Gerhard Möbius auf dem Akkordeon.

Sonnabend, 16. Juni

- 16.00 Uhr Franz Schubert „Deutsche Messe“ in Könitz
Es singen die Kirchenchöre Kaulsdorf, Eichicht, Probstzella, Könitz und Kamsdorf

Sonntag, 17. Juni

- 08.45 Uhr Gottesdienst in der Martinskirche in Kleinkamsdorf
10.00 Uhr Gottesdienst in der St.-Peter- und Pauls-Kirche zu Großkamsdorf

Sonntag, 24. Juni

- 10.00 Uhr Gottesdienst in der St.-Peter- und Pauls-Kirche zu Großkamsdorf

Sonntag, 01. Juli

- 08.45 Uhr Gottesdienst in der Martinskirche in Kleinkamsdorf
10.00 Uhr Gottesdienst in der St.-Peter- und Pauls-Kirche zu Großkamsdorf

Gemeindekirchenrats-Sitzung

Donnerstag, 31. Mai um 19.30 Uhr

Gemeindefahrt zur Dresdener Frauenkirche am Freitag, 15. Juni

Abfahrt 7.00 Uhr Bushaltestelle
Anmeldungen bitte beim Evg. Pfarramt Könitz
Telefon: 03 67 32/2 22 98

Frauenkreis

Donnerstag, 21. Juni um 15.00 Uhr

Kirchgemeindefahrt zum Wörlitzer Park

Donnerstag, 23. August

Abfahrt 6.45 Uhr

Anmeldungen zur Teilnahme nehmen in Goßwitz Frau Hegner und in Kamsdorf Herr M. Oberländer und das Evg. Pfarramt entgegen (siehe Kasten).

Christenlehre

Klassen: 1-4 mittwochs um 15.00 Uhr

Klassen : 5-7 mittwochs um 17.00 Uhr

Die Gemeinde wird noch einmal gebeten, im Laufe des Monats Juni Gemeindeglieder für den neu zu wählenden Gemeindekirchenrat vorzuschlagen.

Chorproben

montags um 18.30 Uhr in Könitz

Spruch des Monats Juni: *Groß sind die Werke des Herrn, kostbar allen, die sich an ihnen freuen.* (Psalm 111,1)

Mit freundlichen Grüßen

Kurt Kister

Fit und selbstbestimmend bis ins hohe Alter

Ein „Wegweiser Generation 50plus“ des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt soll demnächst den fast 55.000 Menschen in unserem Landkreis, die über 50 Jahre alt sind, als gezielte Rund-um-Information zu fast allen Lebensbereichen dienen.

Besonderen Schwerpunkt legt der Fachdienst Sozialplanung und -controlling des Landkreises SLF-RU in Zusammenarbeit mit dem Seniorenbüro des Landkreises SLF-RU auf entsprechende Wohnangebote (barrierefrei, betreut, altengerecht etc.). In diesem Zusammenhang spielen Angebote für hauswirtschaftliche Dienstleistungen, Fahrdienste (keine Taxiunternehmen) sowie Wohnberatung für Menschen jenseits der 50 eine maßgebliche Rolle.

Mit dem „Wegweiser Generation 50plus“ soll das umfangreiche Wohn- und Unterstützungsangebot im Landkreis mit Kontaktdaten, Beschreibung des Angebotes und regionaler Lage erfasst werden. Dafür benötigen wir Ihre Unterstützung.

Dienstleister unseres Landkreises sind aufgerufen, kurzfristig Kontakt mit dem Fachdienst Sozialplanung und -controlling, Frau Horwath, aufzunehmen.

Telefon: 0 36 71/8 23-5 52 oder
per E-Mail: angelika.horwath@kreis-slf.de

Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt
Fachdienst Sozialplanung und -controlling

Kirchgemeindefahrt zum Wörlitzer Park

am **Donnerstag, dem 23. August 2007**
mit dem **Busunternehmen Vater**

Abfahrt:

6.45 Uhr Kleinkamsdorf (ehem. Südpf.)
6.50 Uhr Großkamsdorf Pfarramt
6.55 Uhr Großkamsdorf Omnibushaltestelle
7.00 Uhr Goßwitz Omnibushaltestelle

(bei Bedarf wird auch die Omnibushaltestelle Bucha angefahren)

Vorgesehenes Programm:

- 10.45 Uhr Schlossführung im Wörlitzer Schloss
- 12.00 Uhr Mittagessen im „Landhaus Wörlitzer Hof“
- 13.30 Uhr Gondelrundfahrt auf den Wörlitzer Seen und Kanälen
- 15.00 Uhr Kaffeetrinken im „Landhaus Wörlitzer Hof“
- danach Besichtigung der Kirche „St. Petri“ mit Andacht und der Bibelturmausstellung „Lebenszeichen der Schöpfung, der Gemeinschaft, der Zukunft“
- ca. 17.00 Uhr Rückfahrt (Ankunft gegen 20.30 Uhr)

Kosten:

Die Fahrtkosten betragen 13,50 EUR bei einer Beteiligung von mind. 40 Personen zuzüglich Eintritte für Schlossführung 3,00 EUR, Gondelrundfahrt 5,00 EUR, Bibelturmausstellung 1,50 EUR.

Insgesamt 23,00 EUR pro Person.

Meldungen zur Teilnahme sind bis zum **10. August 2007** zu richten an:

Frau Hegner, Goßwitz, Kirchweg 8
Telefon: 0 36 71/61 07 81

Herrn Pfarrer Kister, Kamsdorf, Pfarramt
Telefon: 0 36 71/64 56 45

Fam. Oberländer, Kamsdorf, Am Weidig 8a
Telefon: 0 36 71/61 07 70

Mit freundlichen Grüßen

Pfarrer Kister

Werbung

Das Lehrerkollegium der Grundschule Kamsdorf besuchte am 21. April 2007 die Partnerschule in Unterföhring.

Erstmals gelang es uns, dass sich nach langjähriger Partnerschaft beide Kollegien **vollzählig** begegneten. Ein reger Erfahrungsaustausch belebte die bisherige Partnerschaft.

So werden noch in diesem Schuljahr die Klassen 4a und 3a der Grundschule Kamsdorf ihre Partnerklassen in Unterföhring Mitte Juli besuchen. Die Klasse 3b unserer Grundschule wird Anfang Juli ihre Partnerklasse zu einem Gastbesuch in Kamsdorf begrüßen.

Ein anstrengender, aber erlebnisreicher Tag brachte beide Kollegien menschlich und vor allem auch in der pädagogischen Arbeit ein ganzes Stück näher.



Deshalb bedanke ich mich im Namen meines Lehrerkollegiums sehr herzlich beim Bürgermeister der Gemeinde Kamsdorf, Herrn Groll, und bei allen Gemeinderatsmitgliedern, die unseren Gastbesuch in der Partnergemeinde Unterföhring so freundlich unterstützten.

H. Kirchner
Schulleiterin der Grundschule Kamsdorf

Veranstaltungen in der Begegnungsstätte der Frauen

im Sportlerheim Kamsdorf,
Ernst-Thälmann-Straße 56

- | | | |
|------------|-----------|--|
| 05.06.2007 | 14.00 Uhr | Annemarie Hoyer liest aus ihrem Tagebuch, danach schwingen wir das Tanzbein. |
| 12.06.2007 | 13.30 Uhr | Wir besuchen die Lebensgemeinschaft in Wickersdorf. |
| 19.06.2007 | 14.00 Uhr | Iustige Geschichten und Rätsel |
| 26.06.2007 | 14.00 Uhr | Wir gratulieren ... Geburtstagsfeier des Monats. |

gez. Regina Richter

Saalfelder Gospelchor in Kamsdorf

Der Saalfelder Gospelchor tritt mit „Voices of life“ am **09. Juni 2007** im **Kamsdorfer Besucherbergwerk** auf.

Die Veranstaltung findet unter Tage statt und beginnt **um 16.00 Uhr**. Die Eintrittspreise betragen für Erwachsene 4,00 EUR und für Kinder 2,50 EUR.

Die Eintrittskarten können über die Gemeindeverwaltung Kamsdorf oder das Besucherbergwerk Kamsdorf erworben werden.

Gastronomisch werden Sie mit Kaffee, Kuchen, Bergbier, Schachtschnaps und Bratwürsten versorgt.

Saalfelder Tafel e.V.

Albert-Schweitzer-Straße 142, 07318 Saalfeld



Die Ausgaben von Lebensmitteln im **Monat Juni 2007** durch die Saalfelder Tafel e.V. finden

- am **Montag**, dem **04. Juni**, und
- am **Montag**, dem **18. Juni**,

in der Zeit **von 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr**,
in der **AWO-Küche, Unterwellenborner Straße 6**,
statt.

Bitte bringen Sie Ihre Unterlagen (ALG II, Rentenbescheide usw. zwecks Ausstellung der Tafelpässe) mit.

Saalfelder Tafel e.V.

Veranstaltungsplan des ÖKUS e.V. für den Monat Juni 2007

Veranstaltungen der Begegnungsstätte im
Ökus e.V. Kamsdorf, Maxhüttenstr. 17

05.06.2007	14.00 Uhr	ein musikalischer Nachmittag bei Kaffee und Selbstgebackenem
12.06.2007	14.00 Uhr	Treff der fröhlichen Dienstrunde bei Kaffee und Kuchen
19.06.2007	14.00 Uhr	Geburtstagsfeier für die Geburtstagskinder des Monats
26.06.2007	14.00 Uhr	gemütlicher Monatsausklang und Planung neuer Aktivitäten

Alle interessierten Frauen und Senioren sind herzlich eingeladen. Weitere Auskünfte über Telefon: 0 36 71/46 34 61.

TSV Zollhaus

Für die C-Junioren wurden aus Lottomitteln der Thüringer Landesregierung Trainingsanzüge finanziert und von unserer Landtagsabgeordneten, Carola Stauche, übergeben.

Den Druck der Trainingsanzüge übernahm die Malerfirma Weedermann. Ein riesiges Dankeschön an dieser Stelle für die Unterstützung der C-Junioren.



auf dem Bild:

hinten v. l. n. r.:

Dieter Schmidt, Michel Winter, Michel Zander, Maximilian Kriek, Willy Weedermann, Thomas Großmann, Florian Berger

vorn v. l. n. r.:

Billy Heubach, John Nickoll, Lucas Sommer, Thomas Habermann, Kevin Unbehaun, Patrick Kusebauch

nicht auf dem Bild:

Julian Esefeld, Jahn Philipp, Dennis Zörbel, Dominik Heinrich, Erik Zechel

Andreas Ziener



Die Tischtennismannschaft des TSV bekam dieser Tage von ihrem Mitspieler und Sponsor **Steffen Eschrich** einen Satz neuer Trainingsanzüge überreicht. Dafür möchte sich die Mannschaft recht herzlich bedanken.

Thomas Baring

Frauen-Teestunde

Gedanken, Sichtweisen, Kontakte, Begegnungen, kulturelle Höhepunkte

Termin: **20.06.2007**
Zeit: **17.00 Uhr – ca. 19.00 Uhr**
Ort: **ÖKUS e.V.**
Maxhüttenstraße 17,
Unterwellenborn, Begegnungsstätte

Für Frauen aus der Gemeinde Unterwellenborn und den umliegenden Gemeinden

Es lädt ein: Frau Wende
Bürgermeisterin Unterwellenborn

Programm:

- 17.00 Uhr: Bei einem Tässchen Tee eröffnen wir unsere erste Teestunde.
(Frau Wende – Bürgermeisterin/Geschäftsleitung ÖKUS)
- 17.15 Uhr **Frauen in unserer ländlichen Region**
- Perspektiven – wie kann „Frau“ sich einmischen
- Sichtweisen
- sich trauen
(Frau Wende – Bürgermeisterin)
- 17.30 Uhr **In der Mitte des Lebens – noch einmal voll durchstarten**
- ein positives Beispiel aus unserer Region zum beruflichen Neustart in ein eigenes Unternehmen
(Frau Groll – Unternehmerin)
- 17.45 Uhr **Kultur – pur – aus unserer Region**
- die Sprache der Kunst
- Vorstellung von 5 künstlerischen Werken aus unserer Region
(Frau Pautzke – Künstlerin)

Musikalische Umrahmung:

Schlossbergecho Könitz

Aus unserer Buchecke

Öffnungszeiten der Bibliothek:

Dienstag 16.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag 16.00 bis 18.00 Uhr



„**Das Lied der Honigvögel**“ – Roman von Anne McCullagh Rennie

Auf einer Farm in Australien wächst die junge Lizzie auf. Schon als Kind zeigt sich, dass sie eine besondere Begabung besitzt: Wenn sie singt, macht sie die Menschen glücklich. Lizzie träumt von einer Karriere auf der Opernbühne, aber eine Naturkatastrophe durchkreuzt alle Pläne. Nie mehr, das schwört sie, will Lizzie singen. Doch es gibt Menschen in ihrer Nähe, die nicht zulassen wollen, dass dieses wunderbare Talent verloren geht ...

„**Wohnen wie auf dem Lande**“ – Nachschlagewerk von Judy Spours

Frisch und natürlich wohnen im Country-Stil
Frisch und zwanglos vermittelt der Country-Stil von heute den Charme eines an ursprünglichen ländlichen Traditionen und modernen Designideen orientierten Einrichtungsstils, der offen ist für individuelle Interpretationen. Mehr als 200 Farbfotos illustrieren den modernen Country-Look, dessen Merkmale Judy Spours detailliert herausarbeitet. Sie fühlt dabei durch jeden Wohnbereich und widmet sich auch dem Country-Garten und den Räumen im Freien.

„**Der gestohlene Geigenkasten**“ – Kinderbuch aus der Reihe „Tatort Forschung“

Berlin 1920: Albert Einstein ist häufiger Gast bei den Hausmusiken der Familie Goldfarb. Eines Tages wird Einsteins Geigenkasten gestohlen, in dem sich wichtige Formeln befinden. Wer mag wohl ein Interesse an diesen Aufzeichnungen haben? Die Geschwister Jacob und Hannah untersuchen den Fall - und machen eine verblüffende Entdeckung ...

Viel Spaß beim Lesen!

Ulrike Weidemann

Werbung

Werbung

Nordsee-Feeling

Am **16.06.2007** veranstaltet der KSV „Knauer“ e.V. wieder einen **sommerlichen Markt** auf dem **Lindenplatz**.

Alles, was den Sommer zum Sommer macht, wird hier zu finden sein.

Ab **14.00 Uhr** ist für beste Unterhaltung gesorgt – die „**Waldspitzbuben**“ sorgen mit ihrer musikalischen Darbietung für einen schönen Nachmittag. Außerdem erwarten Sie kulturelle Beiträge „junger Talente“, jede Menge kulinarische Köstlichkeiten und natürlich wieder viele sommerliche Stände.

Für unsere kleinen Gäste wird es in diesem Jahr ein Piratenfest geben und für die Großen gibt es das Beachvolleyballfinale.

Als Höhepunkt dieses Tages wird es ab **19.00 Uhr** den „**3. Sommer-Grand-Prix**“ der **Männerballette** geben.

Unsere Kamsdorfer Funkengarde tritt in einem freundschaftlichen Wettkampf gegen die Männerfunkengarden aus Unterwirschbach, Schalkau, Saalfeld u. a. an. Auch am Abend erwarten Sie jede Menge Überraschungen – mehr soll jedoch hier noch nicht verraten werden.

Wir holen den Sommer nach Kamsdorf ... und freuen uns schon jetzt auf Ihren Besuch.

Natürlich ist der Eintritt den ganzen Tag frei!

KSV „Knauer“ e.V.

Der KSV „Knauer“ e.V. möchte sich auf diesem Weg ganz herzlich für die Unterstützung bei der Walpurgisnacht bedanken bei:

- der Agrargenossenschaft Kamsdorf,
- der Firma Elektro Gollnick,
- dem Forstunternehmen Andreas Zimmer,
- dem Team der Gaststätte „Treffpunkt“,
- der Gemeindeverwaltung Kamsdorf.

Wir hoffen auch für die nächsten Veranstaltungen auf weiterhin gute Zusammenarbeit.

2. Beachvolleyball-Turnier

Am **15.06.2007** findet auf dem **Lindenplatz** wieder ein **Beachvolleyballturnier** statt.

Alle Interessierten sind hiermit aufgefordert, sich anzumelden. Es wird wieder in 2-Mann- oder -Frau-Teams gespielt.

Anmeldung ist unter Telefon: 0 36 71/64 16 29 oder in der Gaststätte „Treffpunkt“ möglich.

Das **Finale** des Turniers wird am **16.06.2007** zum **3. Sommernachtsmarkt** ausgespielt.

KSV „Knauer“ e.V.

WICHTIG! WICHTIG! WICHTIG!

Die diesjährige **Mitgliederversammlung** des KSV „Knauer“ e.V. wird **nicht**, wie geplant, am 02.06.2007 stattfinden.

Neuer Termin und Tagesordnung werden noch gesondert bekannt gegeben.

Der Vorstand